

## The Dark Crystal: Age of Resistance Tactics

# RUNDENKAMPF UM DEN KRISTALL

Genre: **Strategie** Publisher: **En Masse Entertainment** Entwickler: **BonusXP** Termin: **4.2.2020** Sprache: **Deutsch, Englisch**  
USK: **ab 12 Jahren** Spieldauer: **12 Stunden** Preis: **17 Euro** DRM: **nein (GOG)** Enthalten in: –

**Das Spiel zur Serie »The Dark Crystal: Age of Resistance« lässt uns die Abenteuer der Gelflinge als isometrische Oldschool-Rundenstrategie nacherleben.** Von Manuel Fritsch

Nicht nur Kinder lieben die berühmten Figuren rund um Kermit den Frosch und Miss Piggy aus der Sesamstraße und der Muppet Show. Etwas in Vergessenheit geraten ist dagegen der Kinofilm »Der dunkle Kristall« der beiden Figurenerfinder Jim Henson und Frank Oz, der in den 80er-Jahren als erster Puppenanimationsfilm auf der großen Leinwand für Aufsehen sorgte. In dem düsteren und leicht gruseligen Fantasydrama geht es um die Heilung des gesplitterten dunklen Kristalls, wodurch die Schreckensherrschaft der bösen, reptilienhaften Skekse auf der Welt Thra beendet werden soll.

Etwas überraschend kündigte die Produktionsfirma The Jim Henson Company in Kooperation mit Netflix rund 27 Jahre nach dem Kinofilm eine neue Prequel-Serie zum Dark-Crystal-Universum an. Passend zur Veröffentlichung der ersten Staffel erscheint nun ein Spiel mit der offiziellen Lizenz, das Fans der Serie erlaubt, in die faszinierende Welt von Thra einzutauchen.

## Nah an den Vorbildern

Das Rundenstrategiespiel hangelt sich eng an der Erzählung der Show entlang und begleitet die Figuren bei ihrem Bestreben, die sieben Häuser der Gelflinge zu vereinen und eine Rebellion gegen die herrschenden Skekse zu starten. Trotz Originallizenz nutzt das Spiel keine Filmsequenzen oder Fotos, sondern illustriert die Handlung mit gezeichneten Comicpanels oder erzählt sie auf dem Schlachtfeld mit Textboxen weiter. Der Grafikstil der Schauplätze erinnert nur entfernt an den einzigartigen Look der TV-Serie und weckt eher Assoziationen mit Knetfiguren in handgemachten Miniaturlandschaften. Nach der Auswahl einer Mission auf der Über-

sichtskarte landen wir direkt auf dem Schlachtfeld. In der isometrischen Schrägsicht befehlen wir unsere Kampfeinheiten und positionieren diese möglichst geschickt auf dem in groben Blöcken abgestuften Terrain. Das erinnert unweigerlich an die Strategieklassiker Final Fantasy Tactics oder Tactics Ogre, von dem sich die Entwickler bis hin zum Titel des Spiels stark inspirieren ließen. Über ein Radialmenü wählen wir nach der Bewegungsphase, ob unsere Einheit eine Nah- oder Fernkampfattacke ausführen oder Spezialfähigkeiten wie Heilungszauber und Schutzschildmagie wirken soll. Die Zugreihenfolge ist dabei nicht beliebig, sondern wird durch den individuellen Erholungswert der Charaktere definiert. Eine Zeitleiste mit den Porträts der Kämpfer zeigt uns, wann zum Zug kommt.

## Abwechslungsreiche Karriereleiter

Insgesamt 14 unterschiedliche Charaktere stehen uns im Laufe der Kampagne zur Verfügung. Welche Fähigkeiten ihnen im Kampf zur Auswahl stehen, definiert sich durch den erreichten Level und die gewählten Klassen. Alle paar Stufen stehen neue Berufe in meh-

renen Klassen zur Auswahl. Ein Soldat entscheidet sich beispielsweise ab Stufe 10, ob er lieber die Paladin- oder Steinwächter-Karriere einschlägt. Jede Auswahl gibt den Kämpfern neue Attacken und passive Verbesserungen. Dieses System erlaubt im späteren Spielverlauf eine größere Spezialisierung der Einheiten. In den ersten Stunden spielen sich die Figuren dagegen nahezu identisch. Schönes Detail: Die Nicht-Gelfling-Charaktere wie der nur mit einem Kochlöffel bewaffnete Podling Hup und das knudelige Wollwesen Boggi besitzen sogar ein eigenständiges Klassensystem mit passenden Fähigkeiten und sorgen so für willkommene spielerische Abwechslung.

Zwischen den Missionen statten wir unsere schlagkräftige Heldentruppe mit neuen Waffen, Rüstungen und diversen magischen Schmuckstücken aus. Vieles erhalten wir als Belohnung nach Einsätzen, andere Teile erwerben wir im Austausch gegen gesammelte



Oldschool-Rundenstrategie: Das Raster zeigt uns die mögliche Laufreichweite und den Aktionsbereich unseres Schutzzaubers an. Links oben sehen wir die Zugreihenfolge der Einheiten.



**Manuel Fritsch**  
@manuspielt



Die Faszination der Netflix-Serie liegt in dem fantastischen Puppenspiel und der großen Liebe zum Detail, die die bunte Fantasywelt von Thra zum Leben erweckt. Das Spiel zur Serie hat leider nichts davon: Weder fängt es den einzigartigen Look der plastischen Figuren ein, noch hat es die erzählerische Stärke der Serie. Was bleibt, ist recht durchschnittliche Retro-Rundenstrategiekost, die die Geschichte der Serie nachplappert, ohne sie um neue Aspekte zu erweitern. Als kleiner Strategie-Snack für zwischendurch funktioniert The Dark Crystal: Age of Resistance Tactics zwar – allerdings primär für Fans der Serie und des Films. Spieler ohne Vorwissen werden hier jedoch wenig Erfüllung finden.

Perlen im Ausrüstungsladen. Die Darstellung ist leider etwas lieblos geraten: Neue Waffen und Rüstungsgegenstände werden lediglich durch stilisierte Icons dargestellt, die eher wie Platzhalter wirken. Immerhin lassen sich Waffen ausgerüstet auch optisch voneinander unterscheiden – die angelegten Rüstungsteile verändern den Charakter hingegen grafisch nicht.

### Fantasiereich

In welcher Konstellation die Figuren in die Schlacht ziehen, ist teilweise vorgegeben. In bestimmten Missionen sind manche der Charaktere durch die Rahmenhandlung gesetzt, und nur ein Teil der freien Plätze können wir selbst bestücken. Das Ziel ist meist, alle gegnerischen Figuren auszuschalten, ohne dass der jeweilige Hauptcharakter-Gelfling stirbt. Hin und wieder gilt es auch, bestimmte Schalter zu betätigen oder ein markiertes Ziel auf der Karte zu erreichen. Die 50 Missionen der Kampagne erstrecken



Die wichtigsten Ereignisse werden über gezeichnete Zwischensequenzen im Comicstil erzählt.

sich über die ganze Karte von Thra und bieten eine gelungene optische Vielfalt. Wir kämpfen in giftgrünen Sumpfgeländen, erleben gefährliche Sandstürme in der Wüste oder kämpfen in dichtbewachsenen Wäldern gegen Spinnen und Tentakelmonster. Mit optionalen Herausforderungen lassen sich gezielt einzelne Charaktere auflieben oder zusätzliche Perlen erwirtschaften.

### Solide Rundenstrategie ohne Highlights

Sterben unsere Einheiten im Kampf, sind sie nicht dauerhaft beschädigt oder verloren, sondern nur für die aktuelle Mission außer Gefecht gesetzt. Wer eine größere Herausforderung in den Kämpfen sucht, kann jederzeit den Schwierigkeitsgrad in drei Abstufungen von leicht bis schwer anpassen. Alle Texte und Menüs sind auch auf Deutsch verfügbar. Sprachausgabe oder gar eine komplette Vertonung der vereinzelt Zwischensequenzen gibt es nicht. Das schmerzt besonders, da die Serie (im Originalton) mit einer hochklassigen Star-Riege an bekannten Sprechern von Helena Bonham Carter bis Mark Hamill punkten kann.

Rian, Deet, Hup, Brea oder Naia: Wer die Netflix-Serie geschaut hat, wird diese Figuren auf dem Schlachtfeld auch optisch wiedererkennen. Neulinge werden sich anfangs hingegen schwertun, die spitzohrigen We-

sen auseinanderzuhalten. Im Laufe des Spiels gewinnen die Figuren durch ihre Spezialisierung an Bedeutung für die eigene Spielweise – deren Relevanz für die Geschichte wird ohne Vorkenntnisse der Vorlage aber nicht deutlich. Fans werden einige Szenen aus der Serie als Kampfsituation wiedererkennen, doch sollten sie nicht erwarten, neue Einblicke in die Welt von Thra zu erlangen. Was bleibt, ist ein solides, aber leicht angestaubt wirkendes Rundenstrategiespiel ohne echte Highlights, das allerdings nicht an die Originalität der Netflix-Serie oder des Films anknüpfen kann. ★

## THE DARK CRYSTAL AGE OF RESISTANCE TACTICS

### SYSTEMANFORDERUNGEN

#### MINIMUM

Core i3 2100K / FX-6300  
Geforce GTX 660 / Radeon HD 7850  
4 GB RAM, 5 GB Festplatte

#### EMPFOHLEN

Core i5 2500K / FX-8350  
Geforce GTX 960 / Radeon RX 460  
4 GB RAM, 5 GB Festplatte

### PRÄSENTATION



stimmungsvolle Fantasywelt  Figuren haben Wiedererkennungswert  gute (übersetzte) Dialoge und Texte  angestaubte Grafik  Kampfgeschehen und Welt sehr steif und statisch

### SPIELDESIGN



abwechslungsreiche Karten  Klassensystem erlaubt Individualisierung  gute Bedienung mit Maus und Tastatur  fades Waffen- und Rüstungsmanagement  wenige Missionstypen

### BALANCE



intuitive Bedienung  einsteigerfreundliches Tutorial  motivierende Fähigkeiten-Upgrades  drei Schwierigkeitsgrade, jederzeit änderbar  Charaktere werden einzeln aufgelegt

### ATMOSPHÄRE / STORY



interessante Welt  fängt Charme der Vorlage nicht ein  fehlende Sprecher der starken Vorlage  identische Story zur Serie, ohne Überraschungen  erweitert die Welt nicht spürbar

### UMFANG



50 Missionen  optionale Kampfherausforderungen  14 freischaltbare Charaktere  geringer Wiederpielwert  Multiplayer-Modus hätte Langzeitmotivation nicht geschadet

### FAZIT

Solides Oldschool-Rundenstrategiespiel in der Welt der Netflix-Serie ohne spielerische Highlights oder erzählerischen Mehrwert.



Die Steuerung funktioniert bestens mit Maus und Tastatur: Über ein Radialmenü fächern sich alle Fähigkeiten und Angriffsarten auf, die der aktuellen Figur pro Zug zur Auswahl stehen.